



BÜRGERSTIFTUNG HEPPENHEIM

mitgestalten ■ miterleben

Tätigkeitsbericht 2024

Im Jahre 2016 wurde die Bürgerstiftung Heppenheim gegründet. Die Bürgerstiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht BürgerInnen und Unternehmen die Möglichkeit zu bieten, ihre spezifischen Beiträge zum Gemeinwohl zu leisten und unter einem gemeinsamen Dach zu verfolgen.

Am 23.08.2016 erfolgte die Anerkennung der Bürgerstiftung durch das Regierungspräsidium Darmstadt als rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts.

Eine Bürgerstiftung ist eine Einrichtung von Bürgern für Bürger.

Wer sind wir?

Die Bürgerstiftung Heppenheim besteht aus Privatpersonen, Vereinen und Unternehmen. Wir sind eine aktive Stiftung, die sich ehrenamtlich für die Interessen der Bürger von Heppenheim engagiert. Jeder, der dabei sein möchte, ist herzlich Willkommen und wird ein Teil der Bürgerstiftung. Bei der Verwirklichung der künftigen Projekte freuen wir uns über jede Art von Unterstützung. Sie können sich finanziell, mit Wissen, Zeit und Ideen aber auch durch tatkräftige Mithilfe engagieren.

Als eine noch junge Stiftung, ist es für uns sehr wichtig, weitere Unterstützung von außen zu erhalten, um möglichst viele unterschiedliche Projekte und Initiativen im Sinne der Satzung verwirklichen zu können.

Hierbei können BürgerInnen erleben wie wichtig und lohnend es sein kann Mitverantwortung für ihre Heimatstadt zu übernehmen.

Stiftungszweck

Der Zweck der Stiftung ist die Förderung einer nachhaltigen Entwicklung der Kreisstadt Heppenheim durch bürgerschaftliches Engagement und ehrenamtliche Arbeit vor allem in den Bereichen:

- Bildung und Erziehung,
- Kunst, Kultur- und Denkmalpflege,
- Brauchtums- und Heimatpflege,
- Umwelt- und Naturschutz- sowie Landschaftspflege,
- Wissenschaft und Forschung,
- Jugend- und Altenhilfe,
- Sport und Gesundheitsvorsorge.

Stiftungsorgane

1. Der Vorstand

Der Vorstand führt die Stiftung; ihm gehören zurzeit fünf Mitglieder an:

Hans-Jürgen Reibold, Vorsitzender
Sibylle van de Ree, Stellvertreter
Dr. Hermann Müller
Matthias Jobst
Simone Helfert

2. Der Stiftungsrat

Der Stiftungsrat wacht über die Einhaltung des Stiftungszwecks; ihm gehören zurzeit neun Mitglieder an:

Michael Tiegelkamp - Vorsitzender (Unternehmensberater, AS&P)
Martina Hardt-Holler - Stellvertretende Vorsitzende (Oberstudienrätin i.R.)
Andrea Helm (Geschäftsführerin Sparkassenstiftung)
Dr. Helmut Engelhard (Rechtsanwalt und Notar i.R.)
Prof. Karl Härter (Rechtshistoriker, Geschichtsverein)
Carsten Hoffmann (Vorstand GGEW Bergstraße AG)
Marco Röhrig (Geschäftsführer Röhrig Granit GmbH)
Gabriele Kurz-Ensinger (Rechtsanwältin)
Dr. Werner Groß (Arzt i.R.)

3. Das Stifterforum

Die Gründungstifter sind Mitglieder des Stifterforums; weiteres Mitglied des Stifterforums wird, wer der Stiftung mindestens 250,00 Euro als Zustifter zugewendet hat.

Im Jahre 2024 fand am 25.11.2024 ein Stifterforum statt.

Finanzen

Die Entwicklung des Stiftungskapitals, der Spenden und Ausgaben ist in der Jahresrechnung 2024 mit Vermögensübersicht dargestellt.

Stiftungsanfangskapital	55.350,00 Euro
Zustiftungen bis zum 31.12.2024	107.309,84 Euro
Stiftungskapital Stand 31.12.2024	<u>162.659,84 Euro</u>

Erträge / Spenden Stand 31.12.2024	34.509,12 Euro
Ausgaben / Aufwendungen 31.12.2023	35.857,46 Euro
Mittelvortrag Stand 31.12.2023	<u>96.874,35 Euro</u>

Neue Stifter

Im Jahr 2024 gab es vier neue Stifter.

Sondervermögen

Zustiftung HEWA Groß 25.000,00 EUR:

Gemäß der Zustiftung HEWA Groß wurde erstmalig die Ausschüttung der Zinsen aus 2023 in Höhe von 377,84 Euro gemäß dem Wunsch des Stifters als Spende an den Hospizverein Bergstraße e.V. in 2024 überwiesen. Die Zinserträge aus dem Jahr 2024 betragen 847,25 Euro.

Zustiftung Familie Reibold 26.860,00 EUR:

Die Zinserträge für die Zustiftung Reibold betragen für das Jahr 2024 855,94 Euro. Insgesamt sind Zinserträge in Höhe von 1.142,31 Euro angespart. Der Verwendungszweck wurde durch den Stifter noch nicht festgelegt.

Arbeit des Vorstandes

Auch 2024 war es erneut eine wichtige Aufgabe des Stiftungsvorstandes die Stiftung mit Leben zu füllen. Mit der Arbeit der Bürgerstiftung sollen Projekte und Initiativen in möglichst vielen Lebensbereichen der Stadt Heppenheim unterstützt werden.

Der Vorstand traf sich im Jahre 2024 zu gemeinsamen Sitzungen mit dem Stiftungsrat am 22.02.2024 und 30.10.2024 sowie zu Einzelsitzungen am 24.01.2024, 24.04.2024, 18.06.2024, 23.10.2024, 20.11.2024 und 25.11.2024.

Besondere Herausforderung

Nach der Neuwahl des Stiftungsvorstandes wurde gemeinsam mit dem Stiftungsrat beschlossen, die Bürgerstiftung hinsichtlich ihrer operativen Tätigkeiten neu auszurichten.

Übergeordnetes Ziel der neuen Vorstandsarbeit ist es, dass die Bürgerstiftung Heppenheim durch ihre Stiftungsarbeit besser im Bürgertum wahrgenommen wird und durch organisatorische Maßnahmen eine Bürgerbeteiligung an der Stiftungsarbeit leichter möglich ist. Unter anderem werden zukünftig Vorstände für bestimmte Bereiche der Stiftungsarbeit verantwortlich sein.

Die einzelnen Bereichsvorstände sollen durch Einbindung von Bürgern- die zeitlich bzw. projektweise befristet bei der Stiftungsarbeit mitarbeiten- unterstützt werden. Hierzu war es neben der Findung von geeigneten Kandidaten für die Stiftungsarbeit erforderlich, die bisherige Satzung an die Erfordernisse anzupassen.

Unter Einschaltung eines Rechtsanwaltes, der ebenfalls Mitglied im Stiftungsrat ist, findet die Abstimmung der Satzung auch unter Berücksichtigung der gesetzlichen Änderungen im BGB mit der Aufsichtsführenden Behörde statt. Ebenfalls wurde auf Initiative des Stiftungsvorstandes eine Anpassung der Satzung hinsichtlich des Stiftungsrates angestoßen. Nach den Vorstellungen des Vorstandes soll zukünftig der Bürgermeister/Bürgermeisterin geborenes Mitglied im Stiftungsrat sein.

Auf Vorschlag des Vorstands und Stiftungsrates wurde am 25.11.2024 eine Änderung der Satzung vom Stifterforum beschlossen.

Mit Schreiben vom 05.03.2025 des Regierungspräsidiums Darmstadt wurde gemäß § 85a BGB in Verbindung mit § 5 Abs. 2 Nr. 2 des Hessischen Stiftungsgesetz die Satzung der Bürgerstiftung Heppenheim genehmigt.

Projekte

„Stiftungsgelände“

Die Betreuung, Pflege und Unterhaltung des mit 4.204 qm Fläche sehr großen und steil ansteigenden Synagogengrundstück ist unverändert eine sehr anspruchsvolle und herausfordernde Aufgabe. Auch mit der 2023 fixierten Minimallösung, die zehn Punkte umfasst, bleibt die Umsetzung dieser Maßnahmen ein mühevoller Prozess, der viele Klärungen bezüglich Ausführung, Finanzierung, Beachtung des Denkmalschutzes, Suche nach geeigneten Firmen usw. erfordert. In vielen Gesprächen, Ortsterminen, Dokumentationen usw. wurden die gesteckten Ziele konsequent weiterverfolgt:

- Zur Abklärung und Vorbereitung von Arbeiten, Aktionen, Besichtigungen usw. fanden mehrere Ortstermine auf dem Grundstück statt.
- Durch einzelne Zeitstifter wurde immer wieder gegen den starken Wildwuchs angekämpft.
- Entlang des Drosselbergweges soll ein Zaun errichtet werden, der zum Schutz gegen einen Absturz in das tiefergelegene Gelände dienen soll. Eine Lösung wird in Verbindung mit den noch anstehenden Flurbereinigungsrestarbeiten des Amtes für Bodenmanagement gesucht.

In diesem Zusammenhang soll auch eine Zufahrt vom Drosselbergweg geschaffen werden.

- Am 05.06.2024 fand durch Dr. Hermann Müller für Konfirmanden im Rahmen der Aktion „Spurensuche zum jüdischen Leben in Heppenheim“ eine Führung auf dem Synagogengrundstück statt.
- Am 28.09.2024 fand unter Betreuung von Frau Beate Weis auf dem Grundstück der Bürgerstiftung ein weiterer Trockenmauerkurs statt, bei dem die Teilnehmer unter fachmännischer Anleitung das Herstellen alter Steinmauern geübt haben. Dabei wurde die Wiederherstellung einer beschädigten Trockenmauer fortgesetzt.
- Eine durch Wildschweine zum Einsturz gebrachte Trockenmauer auf der untersten Ebene wurde durch die „Kernbeijer Buwe“ wiederhergestellt.
- Der im Zusammenhang mit Kanalarbeiten im Starkenburgweg festgestellte Bedarf für eine langfristigen Sicherung der Mauer am Starkenburgweg führte zum Einholen von Angeboten, einem Termin mit dem Denkmalschutz sowie Ortsterminen mit Sanierungsexperten und dem städtischen Bauhof. Die Klärungen laufen noch.
- Am 25.07.2024 und 27.11.2024 fanden Pflegeaktionen durch die Firma Langner statt. Diese war durch den städtischen Bauhof beauftragt worden.

Die Vorstandsmitglieder Matthias. Jobst und Dr. Hermann Müller wurden durch drei Bürgerräte (Dr. Klaus Fichtner, Wolfgang Schwab und Kurt Vettel) unterstützt.

Öffentlichkeitsarbeit

04.05. und 07.09.2024 Flohmarkt

Am Samstag, 04. Mai und Samstag, 07. September 2024 fand wieder ein Innenstadtflohmarkt statt an dem die Bürgerstiftung mit einem Stand teilnahm. Schätze die man im Keller oder auf dem Dachboden aufbewahrt hat, finden hier neue Liebhaber.

Eines der Ziele war wie in den Vorjahren, die Bürgerstiftung etwas „ins Licht“ zu rücken – das ist wieder gelungen und der Flohmarkt ist mittlerweile ein fester Bestandteil um sich als Bürgerstiftung zu präsentieren und auch kleinere zusätzliche Einnahmen zu generieren.

Weiterhin wurde das Projekt „Mein Wunsch für Heppenheim“ initiiert.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Heppenheim beschloss ein Budget für Bürgerwünsche in Höhe von 26.000,00 EUR (1,00 EUR/Einwohner) pro Jahr einzuplanen. Mit der Umsetzung ist die Bürgerstiftung beauftragt.

Es wurde eine Wunschbox ins Leben gerufen und die Einwohner von Heppenheim konnten per Karte oder Online von März bis Mitte April 2024 ihre Wünsche für Heppenheim äußern. In den Print Medien und auch über Social Media wurde darüber informiert.

Insgesamt sind 110 Wünsche eingereicht worden, davon 9 Wünsche von der Jury ausgewählt, aufgeteilt auf die verschiedenen Themenbereiche für die die Bürgerstiftung steht.

Daraus resultierte:

- Finanzielle Unterstützung der Gassensationen für ein „Kindertheater“
- Ein Aussichtsfernrohr – sowohl für Erwachsene als auch für Kinder
- Gesundheitsvortrag
- „Stadtpark Life“ zur Belebung des Stadtparks

Der „Stadtpark Life“ hat sich als sehr gute Plattform für Vereine entwickelt. Im Rahmen einer Veranstaltung von 17.00 bis 20.00 Uhr präsentieren sich die Vereine und verkaufen ggf. Getränke und Snacks und können Flyer verteilen um sich bekannt zu machen.

Es ist eine gut besuchte, niedrighschwellige und charmante Veranstaltung.

Weitere Projekte befinden sich in Umsetzung.

„CATO Konzertlesung“

CATO Konzertlesung zur Widerstandskämpferin Cato Bontjes van Beek
Mit Schauspielerin Julia Jentsch als CATO, Vokalsensemble Sjaella und
Schauspieler Christoph Jöde, Sprecher Lorenz Meyboden.

Die Veranstaltung fand am 17. November 2024, Volkstrauertag in der
katholischen Kirche St. Peter in Heppenheim statt.

Veranstalter war die Bürgerstiftung Heppenheim in Kooperation mit:

- Forum Kultur Heppenheim e.V.
- Evangelische Kirche
- Katholische Kirche
- Kulturverein Alte Synagoge
- Verein Stolpersteine e.V.
- Musica Innova
- Sparkassen Stiftung Heppenheim

Kontakt

Hans-Jürgen Reibold
Telefon: 0 62 52 / 9909-0

Sibylle van de Ree
Telefon: 0 62 52 / 788377

Bankverbindung

Sparkasse Starkenburg	IBAN DE26 5095 1469 0000 2000 06	BIC: HELADEF1HEP
Volksbank Darmstadt Mainz eG	IBAN DE62 5519 0000 0094 4440 15	BIC: MVBMD55

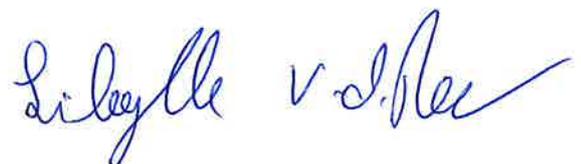
Steuernummer

005 259 80865 (Finanzamt Bensheim)

Der Stiftungsvorstand:



Hans-Jürgen Reibold
Vorsitzender



Sibylle van de Ree
stellv. Vorsitzende